

Mit Liebe zum Detail

Wie condetti®-Details gemacht und verstanden werden



Tel. 05044 975-16
Fax 05044 975-66
post@raspini.de
www.raspini.de

Fast 900 Teilnehmer haben bislang in Workshops Konstruktionsdetails mit dem Moderationsmaterial condetti® gearbeitet. Das Wissen und die Erfahrungen, die Normenkenntnis und die Ideen vieler Bau fachleute ist in die Arbeitsergebnisse eingeflossen. Es waren Zimmerer und Architekten, Tragwerksplaner und Bauphysiker, Produkthersteller und Bau träger daran beteiligt ... und was soll daraus werden?

Seit etwa drei Jahren haben wir, die Moderatoren dieser Workshops (Stefan Winter, E.U. Köhnke und ich), die Ergebnisse fotografisch dokumentiert und archiviert. Nun beginnen wir damit, das Material zu überarbeiten, zu vervollständigen und mit Kommentaren zu versehen. Das erste konkrete Ergebnis dieser Arbeit wurde in diesem Heft der neuen quadriga vorgestellt. Wir hoffen, dass Ihnen, liebe Leser, dieser neue Zugang zur Praxisinfos für den modernen, qualitätsbewußten Holzhausbau gefallen hat.

Wir werden dies fortsetzen: mal durch Details mit schalltechnischem oder Brandschutz-Schwerpunkt, mal mit solchen, die besondere feuchtechnische oder konstruktive Anforderungen haben ... aber immer in integraler Betrachtung aller Aspekte des effizienten

Planens und Bauens und immer mit Liebe zum Detail.

Wo ist der Teufel versteckt?

Der Teufel steckt nicht nur im Detail, sondern er versteckt sich auch in den meisten landläufig publizierten Konstruktionszeichnungen.

Da, wo es richtig spannend wird, an den Knoten und Kreuzungspunkten, flimmert dem Betrachter meist nur ein Wirrwarr von Linien und Schraffuren entgegen. Die Darstellung von vergrößerten Ausschnitten der kniffligsten Punkte oder von Montageabläufen wird in der Regel erst gar nicht versucht.

Dass dies bei condetti®-Details alles anders und besser werden soll, verdanken wir nicht zuletzt dem Designer Rainer Wendorff, dem grafischen Vater des condetti®-Systems. Er hat uns Ingenieure in langem zähem Ringen von der scheinbaren Exaktheit maßstäblicher Zeichnungen weggebracht und hingeführt zu einer ganz neuen Form der Visualisierung: Weg von schwarz-weißen Linien und weg von CAD-Zeichnungen hin zu farbigen Flächen und zum Mut zu einer bewusst nicht maßstäblichen Darstellungsform. Seiner letzten Provokation 'condetti® ist maßstabfrei!' mochten wir jedoch nicht ganz fol-



gen. Jetzt steht im Hauptbild (S.26) unten rechts der Hinweis:

Maßstab 1:5
Beplankungen ca. 1:2,5

Was will uns die Grafik damit sagen? Beplankungen, die mit zunehmender Dämmdicke optisch eine immer kleinere Rolle spielen, werden durch einen Maßstabssprung mit Faktor zwei zur besseren Erkennbarkeit aufgewertet. Auch die Folien und Bahnen erhalten grafisch ein neues Gewicht durch die Darstellung als dicke farbige Linien. Klebestellen werden durch rote Symbole unübersehbar markiert.

Gleichwohl scheuen wir vor Maßangaben nicht zurück, wenn es um die Konstruktions- und Dämmquerschnitte geht. Bereiche sinnvoller Stärken sind in weißen Kästchen angegeben. Zeichnerisch dargestellt ist jedoch immer nur die technisch sinnvolle minimale Dicke.

Um die Zeichnungslegende (s. S.27) auf überschaubares Maß zu reduzieren,

haben wir eine Reihe von Vereinfachungen vorgenommen. Wir haben Baustoffgruppen nach funktionalen und bauphysikalischen Gesichtspunkten gebildet. Es gibt 'harte' Holzwerkstoffplatten (OSB, Sperrholz usw.) und 'weiche' (Holzfaserdämmplatten, DWD usw.), Gipskarton und Gipsfaserplatten sowie Putze haben die gleiche Schraffur, weil sie in der Regel die gleiche Funktion haben.

Die Dämmungen sind bei condetti® mit dem schweizer 'Fischgrätmuster' dargestellt und sind allesamt gelb, obwohl sie in Wirklichkeit natürlich auch grau, weiß usw. sein können. Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, viel Freude an den condetti®-Details in der neuen quadriga.

Robert Borsch-Laaks

Auszug aus *die neue quadriga* 6/99, S. 33

Bestellung:
www.condetti-pc.de

